Atlas des Großen Kurfürsten (Mauritius-Atlas).

750,00 €

Faksimile-Ausgabe des im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek Berlin befindlichen Werkes (erschienen um 1664). Edition Leipzig, Leipzig [1971]. Royal-Folio (82 x 56 cm). Mit 1 farbigen Wappentafel und 53 (35 doppelseitigen) farbigen Karten. Original-Lederband auf 17 echten Bünden mit Medaillon-, Eck- und Randbeschlägen auf beiden Deckeln, 3 Messingschließen sowie Vollgoldschnitt (zwei Beschläge leicht abgelöst, der Rücken etwas berieben, Vorderdeckel mit kleinen Kratzspuren).- Eines von 750 nummerierten Exemplaren, hier in der Prachtausgabe (Ausgabe A).- Aufwendig gestalteter Faksimiledruck in Lichtdruck unter der künstlerischen Leitung von Alfred Kapr.- Der Atlas des Großen Kurfürsten bzw. Mauritius-Atlas ist einer der größten Weltatlanten (im Original 170 cm hoch und aufgeschlagen 222 cm breit) neben dem Rostocker Großen Atlas und dem Klencke-Atlas in London und zudem eines der größten und schwersten Bücher der Welt überhaupt. Der Atlas wurde 1664 von Johann Moritz zusammengestellt und an den Großen Kurfürsten verschenkt und zeigt exemplarisch die Qualität der Wandkartenmanufaktur der Niederlande des 17. Jh. Er befindet sich in der Staatsbibliothek zu Berlin. Der Atlas wurde spätestens 1664 zusammengestellt von Johann Moritz, Fürst von Nassau-Siegen und trägt deshalb auch den Namen Mauritius-Atlas. Der Atlas wurde dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Brandenburg als kostspieliges Geschenk übergeben zur Ausstellung in der Kurfürstlichen Bibliothek im ehemaligen Apothekerflügel des Berliner Schlosses. Bereits im Jahr 1661 gab Friedrich Wilhelm I. seine bislang private Büchersammlung eingeschränkt frei, so dass Gelehrte und Gäste die Bände besuchen konnten.- Mit dem Kommentarband: Kommentar zum Atlas des Großen Kurfürsten. Commentary on the Atlas of the Great Elector von Egon Klemp. Leipzig und Stuttgart 1971. 32,5 x 25 cm. Frontispiz, 293 S. Mit Abbildungen. Halbleder im Schuber.

73810